

Ein bisschen Magier bin ich schon ...

Otfried Preußlers

Erzählwelten

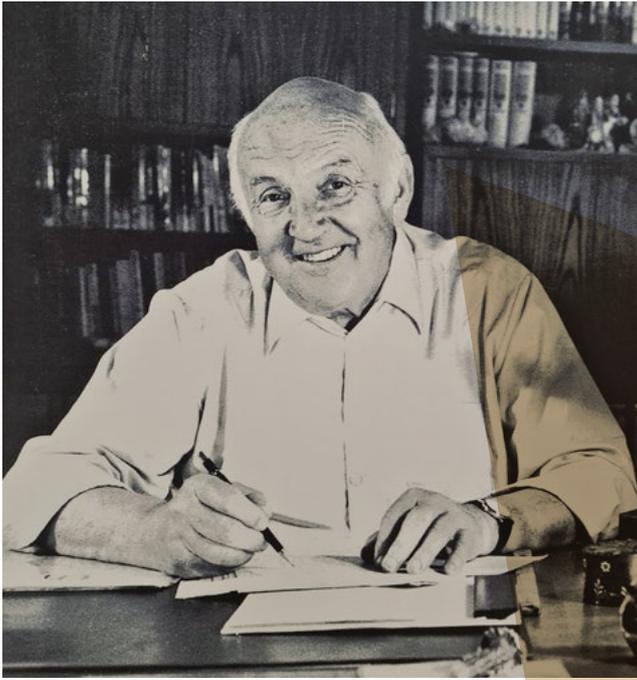


**Egerland
Museum**



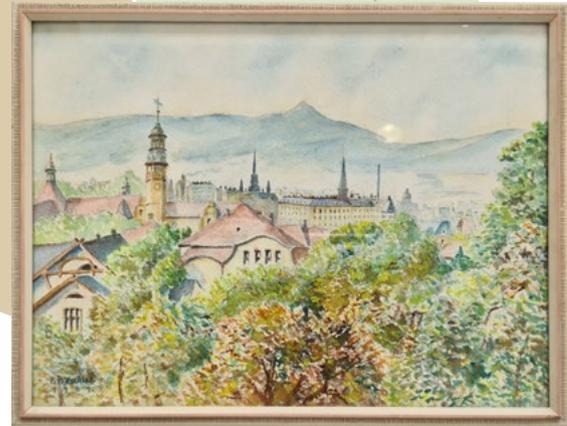
23. Mai — 26. Oktober 2025
im Egerland-Museum Marktredwitz

In Kooperation mit dem Sudetendeutschen Museum



Ein bisschen Magier bin ich schon ...

...sagte Otfried Preußler einmal über seine Arbeit. Und tatsächlich scheint bis heute ein Zauber in seinen Geschichten zu liegen. Millionen Kinder und Erwachsene sind mit dem kleinen Wassermann getaucht, haben mit der kleinen Hexe gelacht, sich vor dem Räuber Hotzenplotz gefürchtet oder Krabats düstere Mühle betreten. Seine Bücher sind längst Klassiker, die über Generationen hinweg gelesen und geliebt werden.



Die Ausstellung **Ein bisschen Magier bin ich schon...** lädt dazu ein, sich auf eine Reise in Preußlers fantastische Erzählwelten zu begeben und zugleich seinen Lebensspuren zu folgen. Denn wer Otfried Preußlers Bücher verstehen will, muss auch seine Herkunft kennen: Geboren 1923 im nordböhmischen Reichenberg (heute Liberec), wuchs er mit den Sagen, Märchen und Geistern des Isergebirges auf. Viele Geschichten seiner Kindheit erzählte ihm Großmutter Dora. Sie wurden zur Quelle seiner Literatur.

Ob **Das kleine Gespenst** oder die dunklen Mächte in **Krabat** – sie alle haben ihren Ursprung in der reichen Mythologie seiner Heimat. Preußler verstand es meisterhaft, diese Motive in moderne, kindgerechte Erzählungen zu verwandeln. Seine Werke sind mehr als nur Kinderbücher: Sie sind auch eine Hommage an eine versunkene Sagen- und Märchenwelt und ein Stück sudetendeutscher Erinnerungskultur. Und wer weiß schon, dass Bethlehem eigentlich in Böhmen liegt und Josef mit Maria und dem Jesuskind dort nach Ägypten flieht?



Wassermänner
Böhmische Marionetten
Um 1925

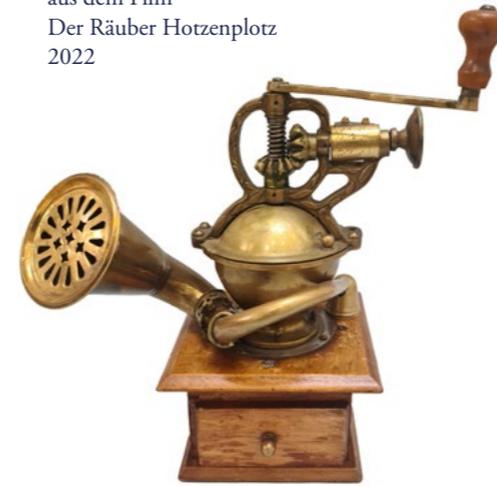


Diktiergerät
von Otfried Preußler



Die Ausstellung zeigt Otfried Preußlers Lebensweg: Vom Jungen, der mit Märchen, Mythen und Sagen aufwächst, zum Lehrer in Rosenheim, der auf langen Spaziergängen seine Geschichten in ein Diktiergerät spricht, bis hin zum gefeierten Autor. Seine Werke wurden in über 55 Sprachen übersetzt und mehr als 50 Millionen Mal verkauft. Etliche davon gibt es auf der Theater- und Marionettenbühne sowie als Zeichentrick- und Kinofilm zu sehen oder als Schallplatte und Hörbuch auf DVD.

Kaffeemühle
aus dem Film
Der Räuber Hotzenplotz
2022



Flucht nach Ägypten
in der Spanschachtel
Schnitzerei von Gustav Markus
Um 1980



Rübezahl
Schnitzerei von Richard Roßbach
Um 1930

„Kinder brauchen Geschichten“, steht auf dem Grabstein von Otfried Preußler († 2013). Es war seine Überzeugung – und sein Vermächtnis. Seine Bücher sind mal heiter, mal unheimlich, aber immer voller Menschlichkeit und Poesie. Sie zeigen: Fantasie ist ein Schatz, den es zu bewahren gilt.

Im Sinne Otfried Preußlers lautet die Empfehlung beim Streifzug durch die Ausstellung:

Taucht ein in die magische Welt von Otfried Preußlers Erzählwelten und begegnet alten Bekannten neu.



Der Engel mit der Pudelmütze
Titelmotiv von Herbert Holzing
1985

Seien Sie gut zu den Kindern – wir haben nichts Besseres

Otfried Preußler

Ein bisschen Magier bin ich schon ...

Otfried Preußlers

Erzählwelten

23. Mai — 26. Oktober 2025

im Egerland-Museum Marktredwitz

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr

Für Gruppen nach Voranmeldung

auch zu anderen Zeiten

Erweiterte Öffnungszeiten nach Ankündigung

in den Medien

Egerland-Museum und Egerländer Kunstgalerie

Fikentscherstraße 24

D-95615 Marktredwitz

Fon: 09231-3907

www.egerlandmuseum.de

info@egerlandmuseum.de

In Kooperation mit dem Sudetendeutschen Museum



Die Ausstellung wird gefördert durch:

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

